



07.12.2009

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Kreisschulen und Liegenschaften**

**Sonderschulzentrum Tiengen
Anbringung einer Gedenktafel zur Erinnerung an Frau Erna Wörner**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus	27.01.2010	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus stimmt der Anbringung einer Erinnerungstafel an Frau Erna Wörner im Eingangsbereich der Carl-Heinrich-Rösch-Schule Tiengen zu.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 5. Juni 2008 hat Frau Prof. Dr. Judith Wörner-Hasler, wohnhaft in Neuenburg am Rhein, darum gebeten, an der Langensteinschule bzw. Carl-Heinrich-Rösch-Schule in Tiengen eine Gedenktafel an ihre Schwiegermutter, Frau Erna Wörner, der ersten Rektorin einer Sonderschule im Landkreis Waldshut, anzubringen.

Die Schulkonferenzen der Langensteinschule Tiengen und der Carl-Heinrich-Rösch-Schule Tiengen haben der Anbringung einer Gedenktafel zugestimmt.

Biografie von Frau Erna Wörner:

- Geboren am 23. April 1910 in Königsstein im Taunus, gestorben am 21.03.1993 in Neuenburg am Rhein;
- Anfang der 20-iger Jahre Übersiedlung nach Konstanz und dort Besuch des Zeppelin-Gymnasiums, Abitur 1928
- anschliessend Übersiedlung nach Freiburg im Breisgau, dort Besuch der Lehrerbildungsanstalt; Abschlussexamen 1930.
- 1930 bis 1937 pädagogische und heilpädagogische Tätigkeit an der Privatschule Dr. Otto Hörth in Freiburg
- 1937 bis 1944 tätig an der Volksschule Waldshut als Volksschullehrerin
- 1944 bis 1957 heilpädagogische Tätigkeit an schwerbehinderten Kindern
- 1957 Wiedereintritt in den Schuldienst als Lehrerin der Volksschule Tiengen
- 1961 Sonderschullehrerprüfung.
- 1963 Anstellung als so genannte „Hilfsschullehrerin“.
- 1965 erste Rektorin einer zwischenzeitlich eingerichteten Sonderschule in Tiengen
- 1971 Bestellung als Fachberaterin für das Sonderschulwesen im Landkreis Waldshut

Die besondere Leistung von Frau Sonderschulrektorin Wörner ist der Aufbau zunächst des Hilfsschulzweiges der Volksschule und dann der Langensteinschule und der Carl-Heinrich-Rösch-Schule in Tiengen sowie ihre Tätigkeit als Fachberaterin für das Sonderschulwesen im Landkreis Waldshut beim Ausbau des Sonderschulwesens.

Frau Wörner kann als Pionierin und Schrittmacherin des Sonderschulwesens im Landkreis Waldshut bezeichnet werden. Ihre Verdienste wurden vom Herrn Bundespräsidenten am 2. Februar 1976 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande gewürdigt.

Die Verwaltung schlägt vor, im Eingangsbereich der Carl-Heinrich-Rösch-Schule ein Schild mit folgendem Text anzubringen:

„In dankbarer Erinnerung an Frau Erna Wörner, Sonderschulrektorin von 1965 bis 1974 für ihre Verdienste um den Aufbau und die Weiterentwicklung des Sonderschulwesens im Landkreis Waldshut.

Waldshut-Tiengen, im Frühjahr 2010

Der Landkreis“.

Finanzierung:

Keine finanziellen Auswirkungen.

